



Besmerhuus Ziitig

Ausgabe 77

März/ April 2019

Auflage: 500 Exemplare

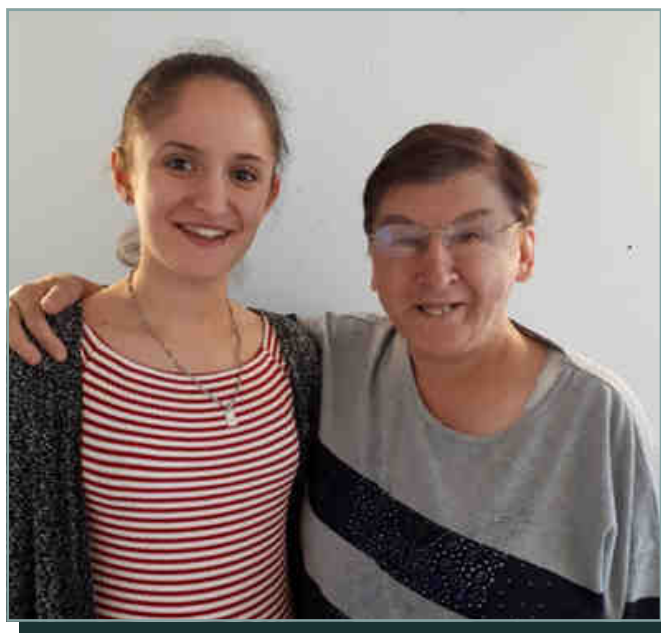
Neues von der Heimleitung (R. Hollenstein / S. Hiseni)

Was gibt es neues im Besmerhuus?

Markus Bruggmann: Es gibt ein neues Tandem, das den Artikel mit dem Heimleiter, also mit mir verfasst. Und zwar Rosmarie Hollenstein und Semira Hiseni.

Was gibt es neues beim Personal?

Markus Bruggmann: Wir haben im Besmerhuus zwei neue Gesichter. Es arbeiten Elena Maier als Praktikantin in der TOB und Linda Brack mit einem Pensum von 100% als FaBe in der Villa. Wir begrüßen beide recht herzlich im Besmerhuus.



S. Hiseni und R. Hollenstein

Gibt es wohnliche Veränderungen auf den Gruppen?

Markus Bruggmann: Im EG des Neubaus gibt es innerhalb der Wohngruppe Veränderungen, um den Ablauf zu optimieren. Ausserdem zieht Herr Gian Luca Allemann am Mittwoch 17. April 2019 vom N2OG in die Villa um. Im Mai erwartet das N2OG Herrn Simon Lutz, der in der TOB arbeitet, für zwei Wochen als Feriengast .

Wie erlebte das Besmerhuus die Fasnachtszeit

Markus Bruggmann: Das Besmerhuus nahm an verschiedenen Anlässen und Aktivitäten der Fasnacht 2019 teil. Das Besmerhuus baute sogar einen eigenen Fasnachtswagen, mit dem der Kreuzlinger-Fasnachtsumzug begleitet wurde. Ich war natürlich auch als Gast an der Kreuzlinger-Fasnacht und habe dies live miterlebt. Nach Angaben der Beteiligten war die Fasnacht ein guter Erfolg und habe Spass gemacht.

Fasten die Menschen im Besmerhuus auch?

Markus Bruggmann: Vielleicht fasten die Leute im Besmerhuus auch, dies muss jedoch jeder für sich entscheiden. Ich persönlich versuche nicht jedem G`Luscht nachzugehen und stelle mir die Frage „Brauche ich dies wirklich oder kann ich darauf verzichten? Es wäre sicher ein guter Anfang, wenn man versucht das ganze Jahr in Balance zu bleiben.“

Wie bereitet sich das Besmerhuus auf den Frühling vor?

Markus Bruggmann: Die Verwaltung ist an den letzten Arbeiten für den Jahresabschluss, damit die Revision stattfinden kann. Im Mai erfolgt die Mitgliederversammlung, was auch mit Arbeit verbunden ist.

Was ist in nächster Zeit im Besmerhuus los?

Markus Bruggmann: In den vergangenen Wochen gab es zwei Weiterbildungen für das Personal, zum einen die Gewaltprävention und zum anderen die Weiterbildung über die Wirkung von Psychopharmaka.

Rosmarie Hollenstein: Danke, dass wir das neue Tandem sein dürfen, es hat mir sehr Spass gemacht.

Austauschtreffen—Mensch zuerst (T. Walker)

Am Nachmittag des 23.03.19 fuhren vier Personen aus dem Besmerhuus in Begleitung nach Rorschach, um sich dort über ihre Anliegen, Wünsche und Bedürfnisse auszutauschen. Das Treffen wurde vom Verein „Mensch-zuerst“ geplant und durchgeführt.

„Mensch-zuerst“ setzt sich für Inklusion und Teilhabe für Menschen mit Lernschwierigkeiten ein.

Als wir in Rorschach ankamen, wurden wir sehr freundlich von den Mitgliedern empfangen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde

besprachen wir aktuelle Themen, welche für die einzelnen Personen wichtig waren und weiterhin sind. Gegenseitig wurden verschiedene Lösungswege vorgeschlagen und diskutiert. Alles Besprochene wurde von einem Mitglied bildlich

und in Worten festgehalten.

In der Pause wurde weiterhin viel diskutiert, guter Kaffee getrunken und lustig ging es zu.

Nach einer kurzen Abschlussrunde machten wir uns mit vielen neuen Gedanken und



Ideen auf den Heimweg.

Paul kann das (T. Stoll)

Elfi Schläpfer von „pro infirmis“ hat mir vor kurzem einen Text zugeschickt, den sie in Anlehnung an einen Text von Iris Macke geschrieben hat.

Dieser Text zeigt sehr eindrucksvoll zwei verschiedene Haltungen, die uns auch im Besmerhuus ständig begegnen.

Trau ich mir oder jemand anderes etwas zu, oder denke ich „es klappt sowieso nicht“.

Positive Veränderungen haben nur dann eine Chance, wenn ich an das Gelingen glaube. Oft traut man sich nur dann etwas zu, wenn andere auch an das Gelingen glauben.

In welcher Haltung findest du dich wieder?

Viel Spass beim Lesen!



...und vielen danke Elfi, dass wir den Text abdrucken dürfen

pro infirmis

•Augenhöhe!

Fachstelle zur Förderung von Selbstvertretung Ostschweiz

Perspektivenwechsel

Paul kann das.
 Nein, die Wahrheit ist
 Dass er nicht weiss, was für ihn gut ist
 Ich glaube nicht
 Dass ich ihm das alles zutrauen kann
 Dass er durch Fehler dazu lernen kann
 Dass er für sich einstehen kann
 Es ist doch so
 Dass möglichst viel Schutz das Beste für ihn ist
 Ich glaube nicht
 Dass Paul fähig ist, Entscheidungen zu treffen
 Es ist doch ganz klar
 Dass er überfordert ist
 Ich kann es unmöglich glauben
 Es wird sich nichts verändern
 Es wäre gelogen, ich würde sagen
 Paul gestaltet sein Leben selbst!

Und nun lesen Sie den Text von unten nach oben!

Elfi Schläpfer Schmücker, Leitung Fachstelle zur Förderung von Selbstvertretung
 In Anlehnung an ein Gedicht von Iris Macke

Fachtagung in Rorschach (M. Jakobs)

Am Morgen des 01. Februar 2019 machten sich einige Bewohner des Besmerhuus in Begleitung auf den Weg nach Rorschach ins „Haus Würth“, um dort an einer Fachtagung zum Thema „individuelle Gerechtigkeit - verschiedene Gerechtigkeit“ teilzunehmen. Die Fachtagung wurde durch den uns bekannten Verein „Mensch zuerst“ geplant, weshalb wir vor Ort auch einige bereits bekannte Gesichter antrafen. Über Vorträge, Geschichten, Gruppenarbeiten und Gespräche erhielten wir neue Anregungen für unseren Alltag, aber frischten auch bekanntes Wissen wieder auf. Besonders waren an diesem Tag vor allem die inklusiven Tischgespräche, welche so herrlich normal geführt wurden und jeder Teilnehmer die Möglichkeit hatte sich zu informieren, aber auch eigene Erfahrungen mit anderen zu teilen. Bedürfnisse und Individualität jedes Menschen waren dabei vorwiegendes Thema. Zufrieden und dem Kopf voller neuer Gedankenanstösse fuhren wir am späten Nachmittag zurück nach Hause.

Weiterbildung Gesundheit (S. Jenter)



Dieser Artikel ist in leichter Sprache

Am 18. Februar hat eine Weiterbildung Gesundheit im Besmerhuus stattgefunden.

An einer Weiterbildung erhält man Informationen über ein Thema.

Dieses mal gab es Informationen zum Thema Medikamente.

An der Weiterbildung haben Bewohnerinnen und Bewohner des Besmerhuus teilgenommen.

Die Mitarbeiterinnen C. Rest, J. Fatzer, A. Martin und S. Jenter haben die Weiterbildung vorbereitet.

Zu Beginn der Weiterbildung wurde ein Film über Medikamente gezeigt.

Der Film erklärte die Wirkung von Schmerztabletten und Antibiotika.

Danach wurden auf einen Tisch verschiedene Medikamente gelegt.

Wir haben darüber gesprochen, welche Medikamente es gibt.

Es gibt zum Beispiel Sprays, Salben und Tabletten mit verschiedenen Formen.

Die Mitarbeiterinnen haben verschiedene Medikamente gezeigt.

Jedes Medikament hat eine Wirkung in unserem Körper.

Wir haben darüber gesprochen und es wurden auch Fragen gestellt.

Auf einem Plakat durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eintragen, zu welcher Tageszeit sie Medikamente nehmen.

Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Weiterbil-



dung nehmen mehrmals am Tag Medikamente.

Wir freuen uns schon auf die nächste Weiterbildung.

Das Thema der nächsten Weiterbildung ist Epilepsie.

Wir werden dazu wieder Einladungen an die Wohngruppen versenden.

Fasnacht in der Heimstätte Wil (D. Brugger)

Es ist Fasnachtszeit! Am 1. März waren wir in der Heimstätte Wil zum Fasnachtsumzug und der anschliessenden Fasnachtsparty eingeladen.

Voller Vorfreude starteten wir hier im Besmerhuus und haben uns ganz nach dem Motto „Weltall“ verkleidet und geschminkt. Nach der kurzen Hinfahrt kamen wir in Wil an und liefen mit der Heimstätte Wil und einer Guggenmusik einen kleinen Umzug über das Gelände mit.

Nun gab es einen feinen und sehr reichhaltigen Fasnachtsapéro bevor die Party losging. Da wurde getanzt und gelacht, ebenfalls den tollen Klängen der Guggenmusik gelauscht. Müde, aber sehr glücklich machten wir uns wieder auf den Heimweg.



Fasnacht in Bürglen (F. Müller / V. Bruno)

Bei Sturm und Regen hat sich eine Kleingruppe auf den Weg nach Bürglen gemacht. Denn da fand der jährliche Fasnachtsumzug statt. Wir bekamen von der Guggenmusik „Schlosshüeler“ eine Einladung, mit ihnen am Umzug mitzulaufen. Dieser konnten wir natürlich nicht widerstehen.

Als Smileys verkleidet konnten wir also der gute-Laune Musik folgen, wir haben Konfettis geworfen, Bonbons verteilt, getanzt und gesungen. Am Ende des Umzugs bekamen alle, welche mitgelaufen sind einen Lunch. Während wie diesen genossen, hatten wir eine super Aussicht auf den Platz, auf welchem alle teilnehmenden Fasnachtswagen parkierten. So hatten alle noch die

Möglichkeiten diese zu begutachten. Im Anschluss fand dann noch eine Fasnachtsparty in der Festhalle statt, da konnte man den verschiedenen Guggenmusiken zuhören und mittanzen, wenn man dies wollte. F. Müller fand den Umzug besonders toll, denn bei den Schlosshüülern ist nicht nur ihre Mutter dabei, sondern auch ihre Schwester und ihr Mann.

Danke „Schlosshüüler“ für die nette Einladung und hoffentlich bis nächstes Jahr...



Fastnachtsparty mit viel Musik (J. Gantenbein / J. Hoffmann)

In der Betriebsversammlung der Tagesstätte wurde der Wunsch besprochen, wieder einmal eine Fastnachtsparty im Besmerhuus zu machen. Peter Kammer, Jonas Gantenbein und Francesco Gallo haben sich dann an die ganze Planung und Vorbereitung gemacht. Begleitet hat sie dabei J. Hoffmann. Organisiert werden musste zum Beispiel die Musik und die Anlage dazu. Eine schöne Dekoration fehlte auch noch. Die Einladung für die Ziitig und fürs Plakat wurde geschrieben. Auch alle Getränke mussten bestellt werden.

Am Freitag, 1. März war es dann so weit. Um 14.00 wurde der Gemeinschaftsraum geöffnet. Viele kamen verkleidet.

Die Begrüssung machte das Fastnachtsteam.



Es ging los mit lauter und lustiger Musik: Benny Faulhaber machte den DJ. Wer wollte konnte dazu tanzen. Als die Gäste müde waren, gab es Kaffee und andere Getränke. Zum Essen gab es Amerikaner vom „Cafe Frei“ Team. Allen hat es gefallen und so könnte nächstes Jahr wieder eine solche Party stattfinden.

Fasnacht in Friedrichshafen (D. Brugger)

Am 02.03.2019 war es soweit, der grosse Narrensprung in Friedrichshafen fand statt. Wir waren natürlich mit dabei. Bereits die Anreise war sehr toll, wir fuhren mit dem Katamaran über den See. Kaum angekommen ging es auch schon los!



Unsere Nachtwache Sylvia Hiss-Petrowitz ist bei den „Bächlesfishern Friedrichshafen“ und

kommentierte den Umzug. Viele verschiedene Gruppen waren mit dabei, die einen sehr schön, die anderen etwas gruselig zum anschauen. Als der Umzug zu Ende war gab es noch einen feinen Zmittag. Mit gefüllten Taschen voller Süssem machten wir uns auf den Heimweg.

Vielen Dank Sylvia, dass du uns das jedes Jahr ermöglichst!

Schlosshüüler zu Besuch im Besmerhuus (D. Brugger)

Am 9. Februar war es soweit, die Guggenmusik „Schlosshüüler“ aus Bürglen kam zu uns und spielte einige Stücke bei uns auf dem Innenhof. Bereits früh wurde auf die Ankunft der Musikanten am Tor gewartet. Die Freude war gross, als sie endlich mit dem Car ankamen. Sofort legten sie los und rissen mit ihren Klängen alle mit, es wurde getanzt, gesungen und geklatscht. Anschliessend gab es einen feinen Fas-

nachtsapéro mit verschiedenen Getränken, Fasnachtschüechli und Berliner.

Vielen Dank liebe Schlosshüüler für euren tollen Auftritt bei uns!



Hundebesuch im Besmerhuus (T. v. Arx / F. Wüst)

Im Februar hatten wir im Besmerhuus einen sehr süssen Besuch von drei „Wollknäueln“. Thomas von Arx kam mit seiner Hündin „Amy“ und ihren zwei Welpen „Micha“ und „Jenny“ vorbei.

Die beiden sind die letzten zwei von insgesamt neun Welpen.

Freudig tapsten sie bei strahlendem Sonnenschein im Innenhof herum und jeder konnte die

süssen Vierbeiner durchknuddeln, streicheln oder sich einfach daran erfreuen. Vielen Dank für diesen netten Besuch, lieber Thomas!



Die Ostergeschichte (F. Müller / S. Jenter)

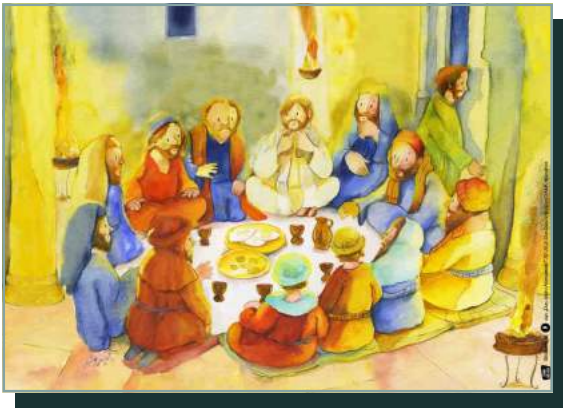


Bild: Das grosse Bibelbilderbuch, Verlag: Deutsche Bibel Gesellschaft.

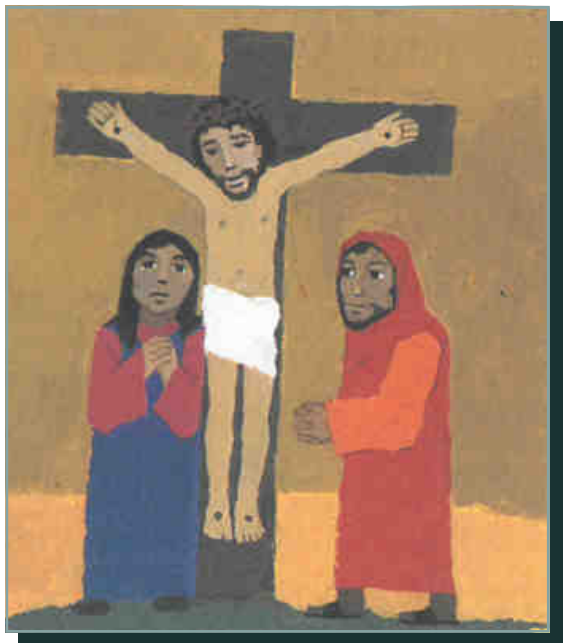


Bild: Das grosse Bibelbilderbuch, Verlag: Deutsche Bibel Gesellschaft.

Dieser Artikel ist in leichter Sprache

Manche Menschen glauben an Gott.

Eine Gruppe von Menschen die an Gott glaubt, nennen sich Christen.

Ostern ist ein Fest, das Christen feiern.

In der Bibel gibt es eine Geschichte über Ostern.

Der Donnerstag vor Ostern wird Gründonnerstag genannt.

An Gründonnerstag hat Jesus das letzte Mal mit seinen Jüngern gegessen.

Das gemeinsame Essen wird Abendmahl genannt.

Jesus ist der Sohn von Gott.

Jünger sind Menschen, die an Jesus glauben sollen.

Die Jünger sollen Jesus auch helfen.

Judas war ein Jünger.

Judas hat Jesus nicht geholfen.

Judas hat nicht an Jesus geglaubt.

Judas hat bei den Hohepriestern schlecht geredet über Jesus.

Hohepriester sind Menschen von der Kirche.

Die Soldaten haben Jesus dann verhaftet.

Jesus war nicht mehr frei.

Der Freitag vor Ostern wird Karfreitag genannt.

An Karfreitag wurde Jesus getötet.

Pontius Pilatus wollte Jesus töten.

Jesus ist dann gestorben an einem Kreuz.

Jesus wurde von Menschen in ein Grab getragen.

Vor dem Grab war ein grosser Stein.



Bild: Das grosse Bibelbilderbuch, Verlag: Deutsche Bibel Gesellschaft.

Am Sonntag ist Jesus aus dem Grab gegangen.

Der Tag wird Ostersonntag genannt.

Am Montag haben Menschen das leere Grab gefunden.

Der Tag wird Ostermontag genannt.

Die Menschen freuten sich.

Jesus lebt wieder.

Christen glauben, dass es nach dem Tod ein Leben gibt.

Wir wünschen euch schöne Ostern.

Beschäftigung in der Küche (H. Bühler / R. Kuhn)

Seit gut zwei Monaten beschäftigen wir nebst unserer langjährigen Küchenfee Susanne Huber, auch Raphael Berti in der Haupt Küche.

Ihre Hauptaufgaben bestehen vor allem darin, für uns diverse Rüstarbeiten zu übernehmen.

So werden fleissig Kartoffeln, Karotten, Knoblauch, Zwiebeln, Sellerie, Zucchetti, Kohlrabi, Randen, Radieschen und viele weitere Gemüsearten geputzt und geschält. Je nach Eignung werden dann nach unseren Anweisungen die Lebensmittel in verschiedene grosse Stücke geschnitten.

Des Weiteren werden auch diverse Kräuter wie Petersilie, Salbei, Basilikum, Thymian, Liebstöckel und viele Weitere gezupft, gewaschen und gehackt.

In der Küche gibt es natürlich auch ganz viele Reinigungsarbeiten die täglich anstehen. So werden wir fleissig von Susanne Huber und

Raphael Berti unterstützt, die gerne beim abtrocknen und verräumen des Geschirrs besorgt sind. Natürlich freuen sich die Zwei, wenn es in der Pause einen feinen Znüni bzw. einen feinen Zvieri gibt.



Das Küchenteam dankt für euren wertvollen Einsatz.

Warum sind Dinge im Besmerhuus so wie sie sind? (T. Stoll)

Schon mal überlegt, warum im Besmerhuus der Tag meistens schon früh endet? Für viele andere Menschen in der Schweiz geht der Tag abends erst richtig los!

Warum gibt es feste Zeiten für das Duschen (meistens vor dem Zmorge oder nach dem Znacht)? Wer legt das fest?

Wieso weiss oft niemand Bescheid was in Kreuzlingen so läuft? War schon mal jemand im „Bodensee Planetarium“, im Puppenmuseum oder in einem Orgelkonzert in St. Ulrich?

Kreuzlingen hat eine Kneipenszene! Wer weiss denn sowas?

Wie komme ich im Besmerhuus an Informationen über Kreuzlingen und den Rest der Welt?

Diese Fragen und viele andere beschäftigen die

Menschen im Besmerhuus. Haben wir uns schon so an die Abläufe gewöhnt, dass wir den Blick über den Tellerrand „Besmerhuus“ etwas verloren haben? Ist das Leben im Besmerhuus normal?

Wir wollen das wissen und starten einen Ideenwettbewerb! Gesucht werden Ideen: Verrückte...praktische...hilfreiche...phantasievolle...“warum ist uns das nicht früher eingefallen?“ Ideen...

Ideen die den Alltag und die Freizeit vielfältiger, vielleicht spannender machen.

Jeder in und um das Besmerhuus kann seine Ideen beitragen. Es gibt dazu zwei Wege:

Der eine Weg ist die „Besmerhuus Ziitig“. Es geht ganz einfach. Den Coupon unten ausfüllen und an die Redaktion der „Besmerhuus Ziitig“ schicken (gerne auch mehrere Ideen...dann sollte der Coupon kopiert werden).

Der zweite Weg sind Listen die im Besmerhuus zugänglich sind.

Aus allen Ideen wird von einer Jury (bestehend aus Menschen aus dem Besmerhuus) eine Anzahl von Ideen ausgewählt. Über diese Ideen stimmen dann die Leser der „Besmerhuus Ziitig“ ab. Die besten drei Ideen werden dann mit einem attraktiven Preis belohnt!

Lasst eurer Phantasie freien Lauf!

Einsendeschluss für die Ideen ist der 31. Mai. 2019



Warum sind die Dinge im Besmerhuus so wie sie sind?

Vorname

Name

Adresse

Meine Idee:

Urlaub in der schönen Türkei (J. Gantenbein)

Am 8. Februar fliegen wir von Stuttgart in die Türkei nach Antalya.

Wir waren den ganzen Tag unterwegs. Als wir spät abends im Hotel angekommen sind, haben wir noch kleine Snacks gegessen und sind danach schlafen gegangen.

Am nächsten Tag haben wir uns das Meer angeschaut. Wir bekamen im Hotel gratis eine kurze Massage. Das Essensbuffet war sehr lecker.

Am Abend haben wir immer Uno, Skip-Bo oder andere Spiele gespielt und sind danach in die Disco im Hotel gegangen.

Am 10. Februar waren wir auf einem Ausflug und haben Wasserfälle gesehen. Wir waren auch auf dem türkischen Markt und sind mit einem Boot gefahren.

Am nächsten Tag sind wir mit dem Taxi nach Manavgat gefahren und ein paar von uns waren nach dem Marktbesuch bei einem echten Barbier zum Haare schneiden.

Abends sind wir nochmal an den Strand gegangen und ein paar waren sogar im Meer schwimmen.

Am 12. Februar sind wir mit einem Bus nach Antalya gefahren. Wir waren in einem Schmuckladen und danach haben wir zu Mittag Döner gegessen. Wir waren noch im Aquarium, wo wir riesige Fische gesehen haben, und auf einem grossen Bazar.

Am Tag danach haben wir uns im Hotel ausgeruht. Manche haben gespielt, geruht oder sich

nochmal massieren lassen.

Am letzten Tag sind wir alle ins Hamam gefahren. Dort wurden wir verwöhnt und waren auch in der Sauna. Am Abend haben wir dann gepackt und noch ein paar Souvenirs gekauft.

Am 15. Februar müssen alle sehr früh aufstehen und wir fliegen zurück von Antalya nach Stuttgart.

Das waren sehr schöne Ferien. Wir haben viele neue Freunde gefunden und kommen gerne wieder.



Unsere Lernenden im Besmerhuus (L. Fehr/D. Brugger)

Jedes Jahr bilden wir im Besmerhuus Fachfrauen oder Fachmänner Betreuung aus. Um etwas mehr über die Ausbildung und unsere Lernenden zu wissen, werden diese nun von Lars Fehr und Deborah Brugger interviewt.

Frage: Würdest du dich als erstes vorstellen?

Frau Zöllig: Ja, ich heisse Tina Zöllig, bin 17 Jahre alt und arbeite seit August 2018 im 2. OG im Neubau. In meiner Freizeit bin ich im Turnverein aktiv und spiele Korbball.

Frage: Was gefällt dir besonders gut an deiner Ausbildung?

Frau Zöllig: Vieles, sonst würde ich die Ausbildung nicht machen. ;)

Ich mag es bei meiner Arbeit mit Leuten zusam-

men zu arbeiten und spontan zu sein.

Frage: Hast du ein Lebensmotto?

Frau Zöllig: Man lebt nur einmal.

Frage: Bald wechselst du die Gruppe, freust du dich darauf?

Frau Zöllig: Ja sehr, es wird sicher spannend mit vielen neuen Menschen zusammen zu arbeiten.

Wir bedanken uns für das Interview und wünschen dir für die restliche Ausbildungszeit alles Gute!



... Termine... Termine... Termine... Termine... Termine...

wann?	Was?	Wo?
13. April	Ostermarkt	Haus Miranda, Leimbach
23. April	Southlake Disco	Oja Kreuzlingen
3. Mai	Fest der Inklusion	Hohenems
7. Mai	Cafi-Treff Di, Maientanz mit Flirt-Party	Sulgen
4. Mai	Wandergruppe	Kreuzlingen und Umgebung
17. Mai	ABA-Disco	ABA Amriswil
20. Mai	WB Hauswirtschaft	Aufenthaltsraum
24. Mai	Besmerhuus-Gottesdienst	Kirche Kurzrickenbach

Impressum

Herausgeber:

Verein Besmerhuus
Besmerstrasse 22
CH-8280 Kreuzlingen



Redaktion Besmerhuus Ziiitig:

Thomas Stoll
Florian Trempa
Telefon: +41 71 686 60 93